

Für Menschen, Mobilität und Lebensqualität



# Verwendung Pönalemittel im SPNV

**Dr. Hauke Juranek**

**7. März 2013**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

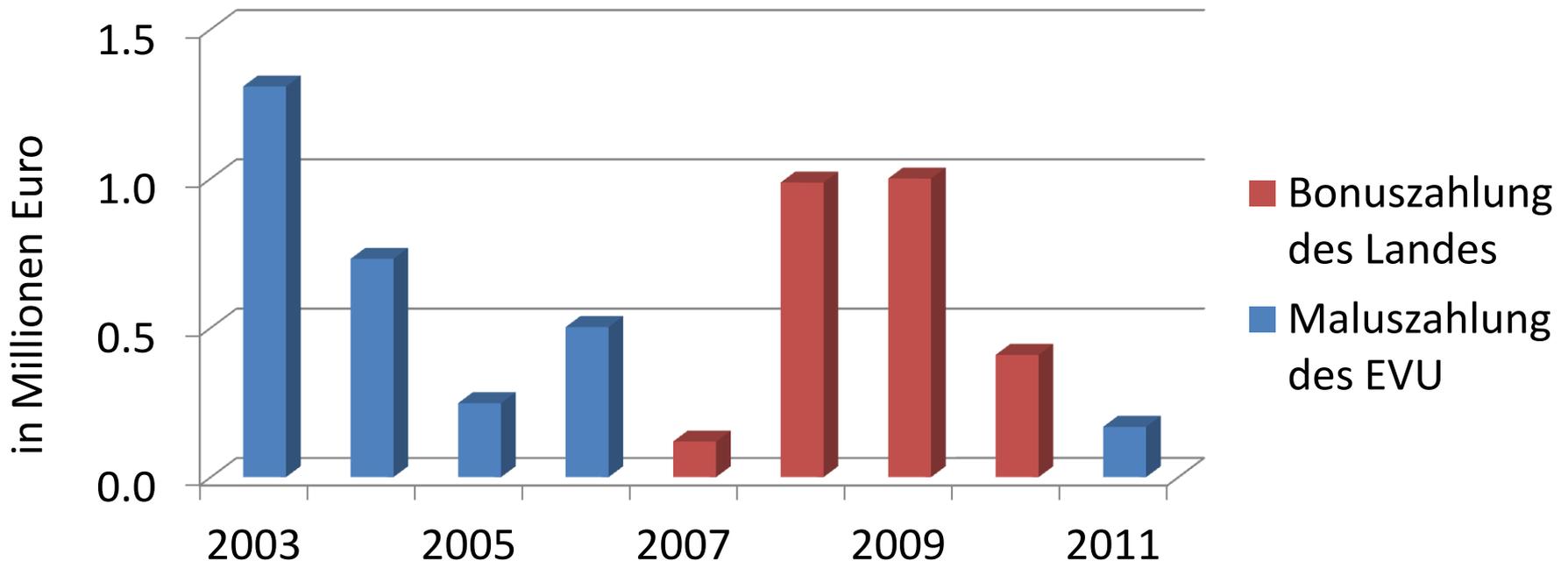
# Themen

- Mittelherkunft für Pönaleprogramm
- Projekte im Pönaleprogramm

# Mittelherkunft für das Pönaleprogramm

Mittelherkunft: Im „Großen Verkehrsvertrag“ vertraglich vereinbarte Malus- und Bonusbeträge

Volumen des Pönaleprogramms  
aus dem Zeitraum 2003 bis 2011: Über 5 Millionen Euro



# Projekte im Pönaleprogramm

Aus den Malus- und Bonuszahlungen werden kleinere Infrastrukturprojekte finanziert, die der Betriebsqualität zu gute kommen:

- VDV-Schnittstelle für RIS
- Infrastrukturmaßnahmen zur Fahrzeitverkürzung bzw. Stabilisierung Fahrplan, Beispiele:
  - Weichenverbindung in Rastatt
  - Umbau Schrankenanlage in Kißlegg
  - Erhöhung Streckengeschwindigkeit Aulendorf - Kißlegg
  - Abstufung Einfahrtsgeschwindigkeit in Aulendorf
- Infrastrukturmaßnahmen zur Kapazitätserhöhung, Beispiele:
  - Bahnsteigverlängerung in Lauchringen
  - Abschnittsteilung in Heilbronn

Für Menschen, Mobilität und Lebensqualität



# Nachfrageentwicklung im SPNV

**Dr. Hauke Juranek**

**7. März 2013**



**Baden-Württemberg**

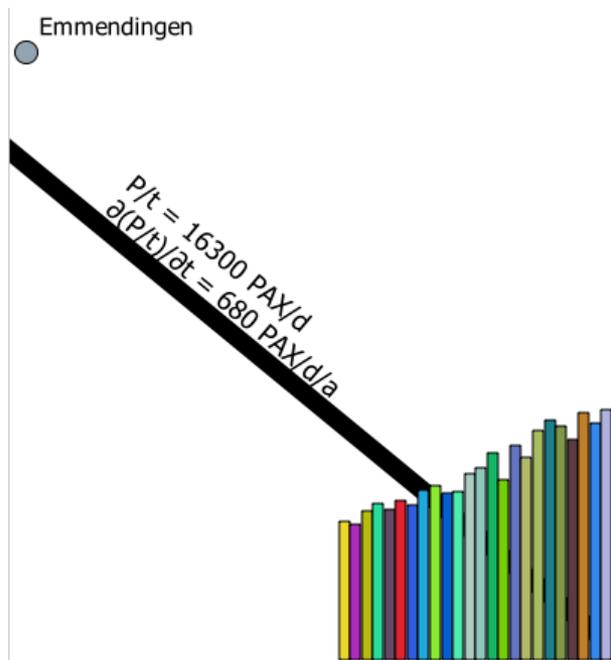
MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

# Themen

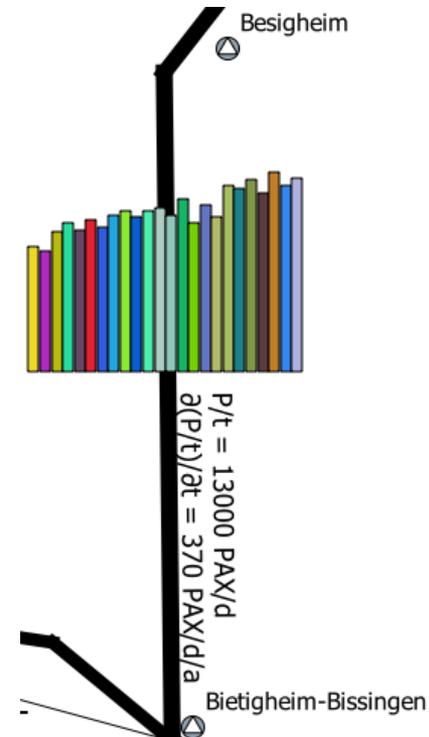
- Nachfrageentwicklung im Einzugsbereich von Oberzentren
- Nachfrageentwicklung im Einzugsbereich von Mittelzentren
- Nachfrageentwicklung im ländlichen Raum
- von Trends abweichende Entwicklungen
- Entwicklung im Landesdurchschnitt

# Einzugsbereiche Oberzentren Nachfrage von 2002 bis 2013

Rheintalbahn  
Offenburg - Freiburg



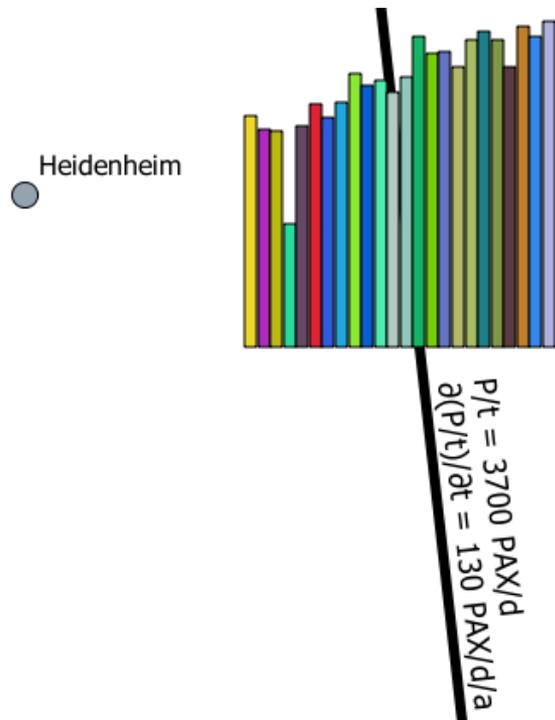
Neckartalbahn  
Heilbronn - Stuttgart



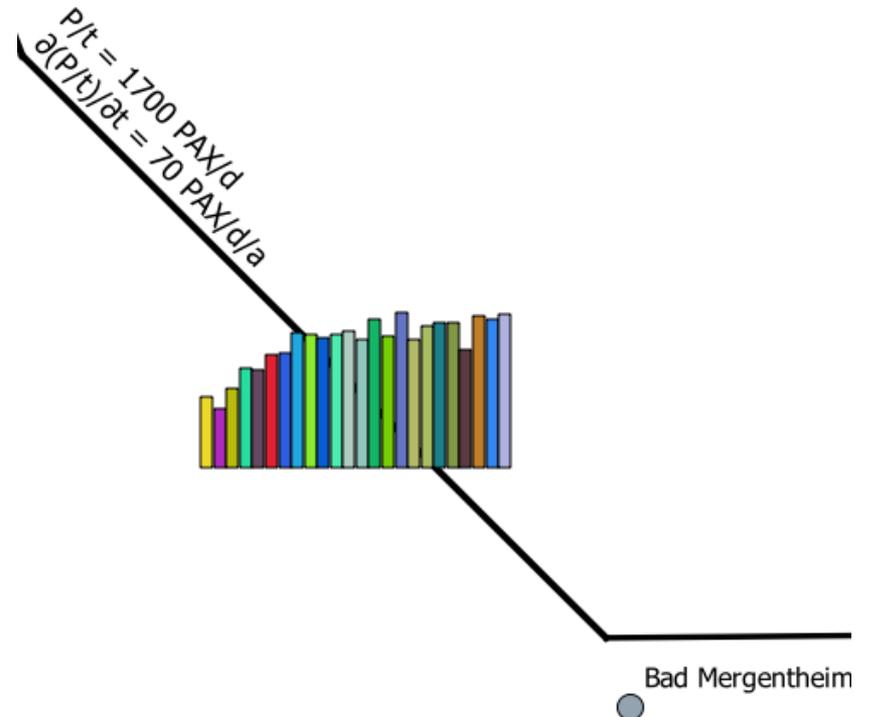
⇒ Starker kontinuierlicher Zuwachs auf aufkommenstarken Strecken

# Einzugsbereiche Mittelzentren Nachfrage von 2002 bis 2013

Brenzbahn  
Aalen – Heidenheim – Ulm



Taubertalbahn  
Lauda – Bad Mergentheim

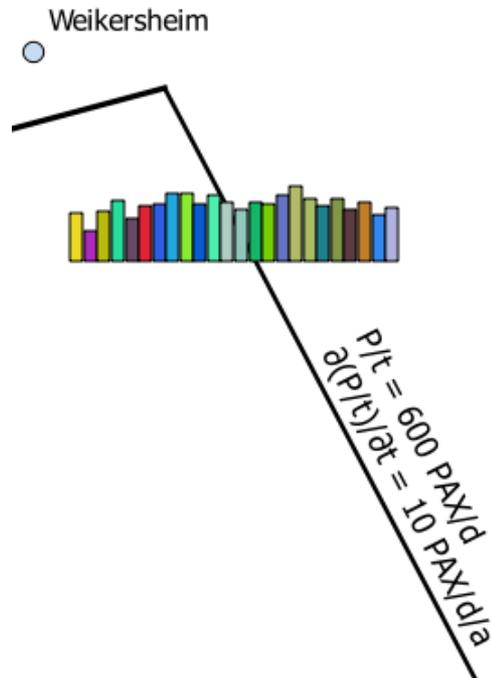


⇒ Kontinuierlicher Zuwachs

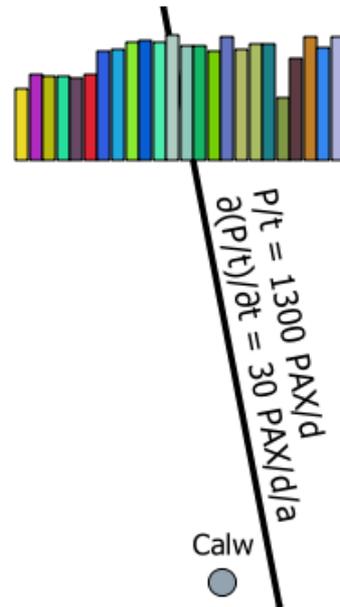
# Ländlicher Raum

## Nachfrage von 2002 bis 2013

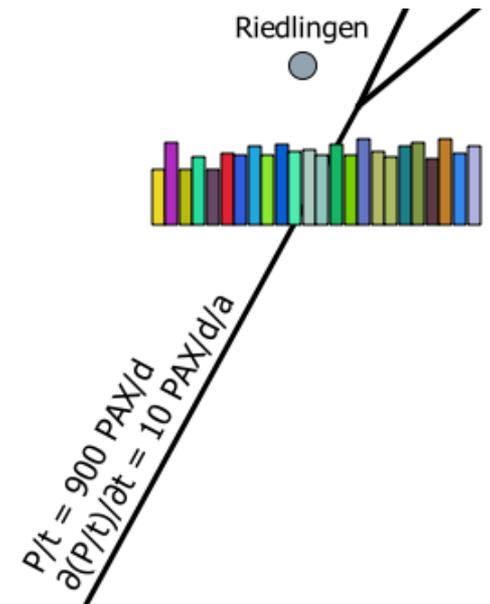
Taubertalbahn  
Bad Mergentheim - Crailsheim



Nagoldtalbahn  
Pforzheim - Calw



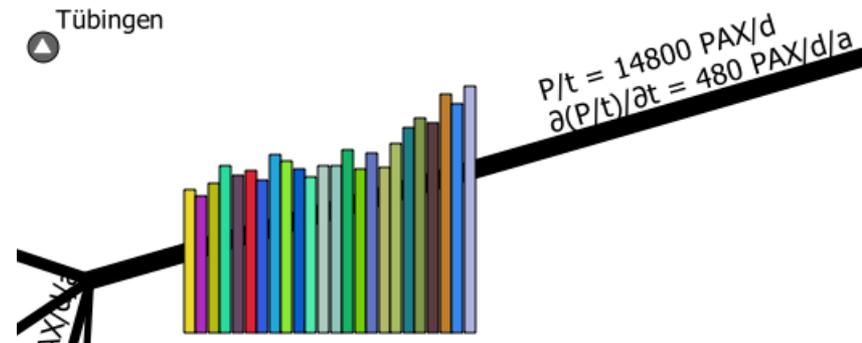
Donautalbahn  
(Ulm -) Ehingen- Sigmaringen



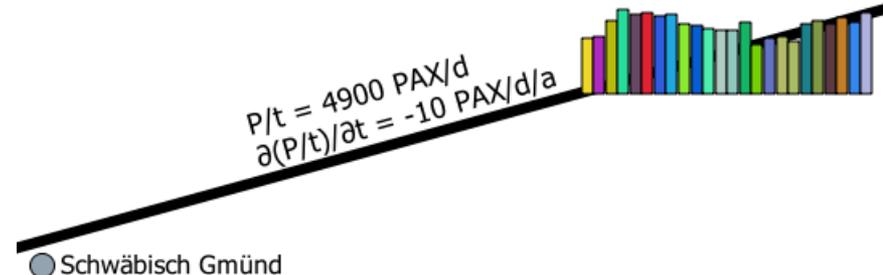
⇒ Stagnation im ländlichen Raum

# Entwicklung abweichend von Trends Nachfrage von 2002 bis 2013

Neckartalbahn  
Tübingen – Reutlingen  
⇒ jüngste, erhebliche Steigerung



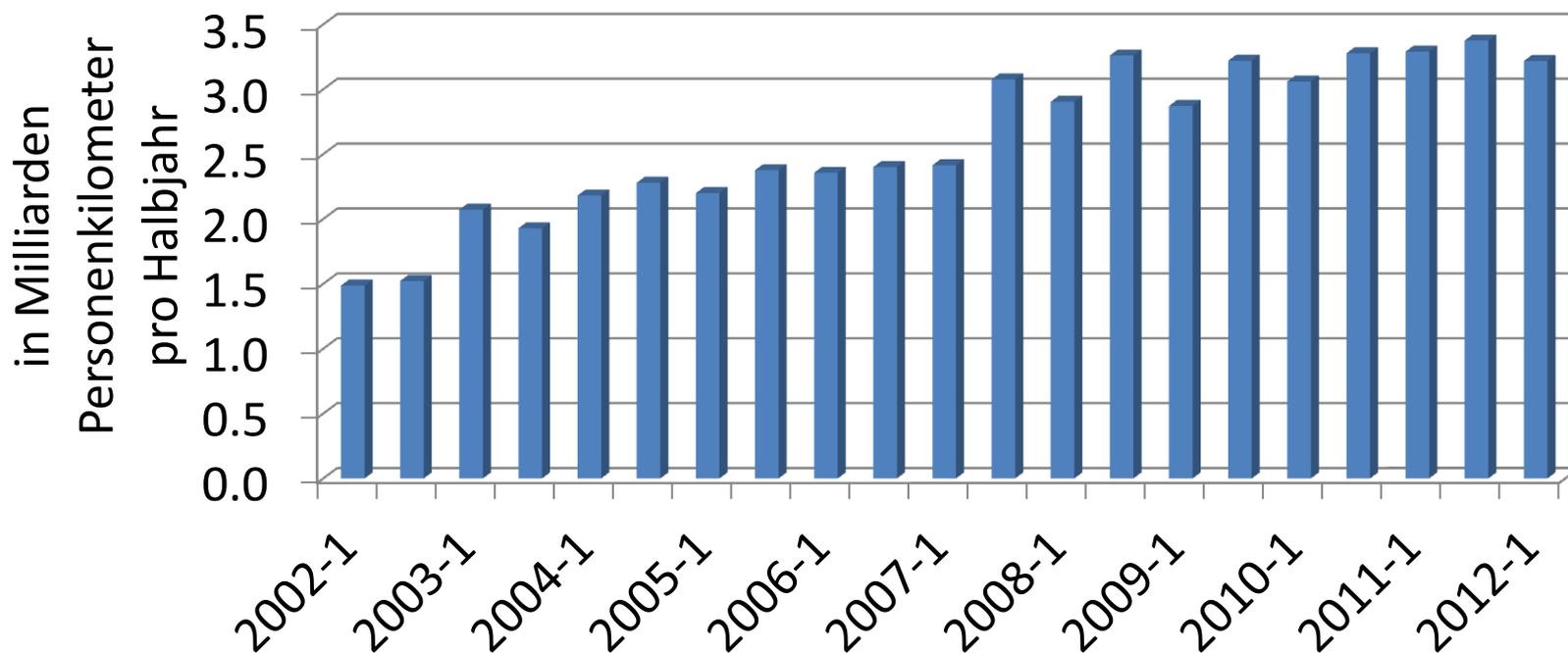
Remstalbahn  
Schwäbisch Gmünd – Aalen  
⇒ Stagnation trotz Einzugsbereich  
Oberzentrum Stuttgart



- ⇒ Entwicklung Fahrgastzahlen ist auch streckenspezifisch
- ⇒ Allgemeiner Trend für Einzugsbereiche Oberzentren, Mittelzentren und ländlicher Raum nicht generell gültig.

# Entwicklung Landesdurchschnitt alle EVU inklusive S-Bahn Stuttgart

## Beförderungsleistung



⇒ Steigerungsrateschwächt sich ab

# Für Menschen, Mobilität und Lebensqualität



Ministerium für Verkehr und Infrastruktur  
Baden-Württemberg (MVI)

Hauptstätter Straße 67 • 70178 Stuttgart

Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 231-4

Fax: 0711 231-5819

[Poststelle@mvi.bwl.de](mailto:Poststelle@mvi.bwl.de)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Für Menschen, Mobilität und Lebensqualität



# Unterstützung der EVU bei der Finanzierung von SPNV-Fahrzeugen

**Manuel Zipperer**

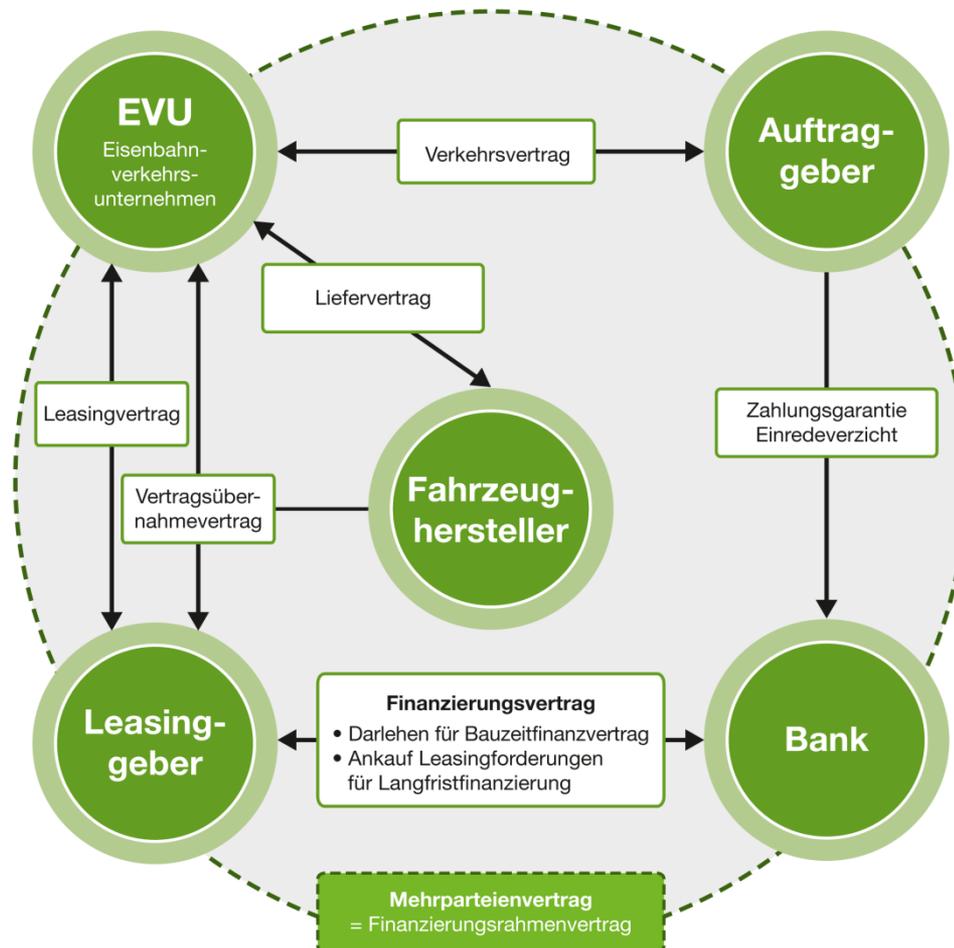
**7. März 2013**



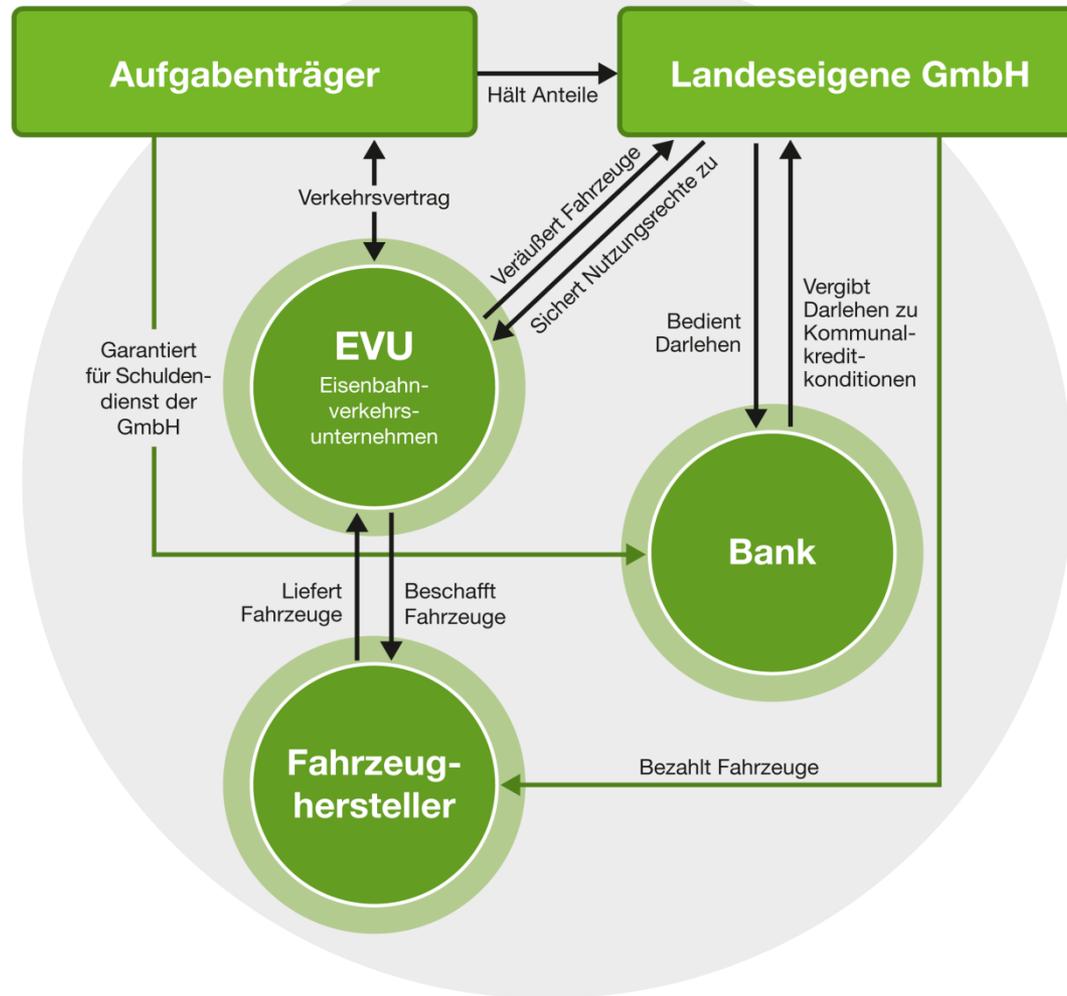
**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

# Kapitaldienstgarantie



# BW-Finanzierungsmodell



# Für Menschen, Mobilität und Lebensqualität



Ministerium für Verkehr und Infrastruktur  
Baden-Württemberg (MVI)

Hauptstätter Straße 67 • 70178 Stuttgart

Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 231-4

Fax: 0711 231-5819

[Poststelle@mvi.bwl.de](mailto:Poststelle@mvi.bwl.de)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR